

08.01.2025 – 15:58 Uhr

Studie: Konsumstimmung in Österreich bleibt zurückhaltend

Wien (ots) -

- Ein Drittel der Bevölkerung will 2025 mehr sparen als bisher
- Ebenso viele wünschen sich mehr Einkommen oder Pension

Eine Belebung des Konsumklimas ist in Österreich im neuen Jahr vorerst nicht in Sicht. 34 Prozent der Menschen wollen mehr sparen und 28 Prozent ihre Ausgaben besser planen als 2024. Das Gegenteil ist nur bei 13 Prozent bzw. 11 Prozent der Fall. 34 Prozent nehmen sich sogar explizit vor, weniger teure Geschenke für Familie und Freunde zu kaufen. Nur neun Prozent wollen hier mehr ausgeben. Das sind Ergebnisse der repräsentativen Studie "TeamBank-Liquiditätsbarometer".

Für das neue Jahr wünschen sich die Österreicherinnen und Österreicher vor allem Gesundheit. Für 60 Prozent der Befragten hat dies Priorität. Mit deutlichem Abstand folgt der Wunsch nach mehr Einkommen oder Pension (32 Prozent). Weit verbreitet ist auch die Sehnsucht nach Reisen (30 Prozent) sowie nach mehr Zeit für die Familie und weniger Stress (je 21 Prozent).

Deutliche Mehrheit ist zufrieden mit der eigenen finanziellen Lage

Trotz des zurückhaltenden Konsumklimas blicken die Österreicherinnen und Österreicher mehrheitlich zufrieden auf ihre Finanzen. So schätzen momentan 74 Prozent ihre finanzielle Lage als sehr gut oder gut ein. 46 Prozent rechnen sogar damit, dass sich ihre Situation in den kommenden drei bis fünf Jahren noch verbessern wird. Nur 18 Prozent gehen von einer Verschlechterung aus.

Diese Zufriedenheit verdeutlicht der Liquiditätsindex, der die aktuelle und zukünftige finanzielle Situation widerspiegelt. Im Vergleich zur letzten Erhebung im Juli 2024 stieg der Wert leicht um 0,75 Punkte auf 25,50 Punkte. Dies ist der vierte Anstieg in Folge seit Februar 2023. Damals lag der Wert noch bei 8,25 Punkten. Aktuell liegt der Wert nur noch knapp unter dem Niveau von 28,60 Punkten zu Beginn des Jahres 2020, knapp vor Beginn der Corona-Pandemie.

Auch im Generationenvergleich zeigt sich ein positiver Trend. Bei den 18- bis 29-Jährigen stieg der Wert zum dritten Mal in Folge von 26,00 Punkten im Sommer 2023 auf aktuell 46,00 Punkte (Juli 2024: 45,25 Punkte). In der Gruppe der 30- bis 49-Jährigen kletterte der Wert ebenfalls zum dritten Mal in Folge von 10,75 Punkten im Sommer 2023 auf derzeit 39,25 Punkte (Juli 2024: 37,25 Punkte). Bei den 50- bis 79-Jährigen stieg der Wert sogar zum vierten Mal in Folge. Von -3,75 Punkten im Februar 2023 legte er auf aktuell 7,25 Punkte zu (Juli 2024: 6,75 Punkte).

"Auch wenn die Inflation mittlerweile wieder nahe dem Zielwert der EZB von zwei Prozent liegt, hat die Phase der hohen Geldentwertung bei den Österreicherinnen und Österreichern Spuren hinterlassen", sagt Christian Polenz, Vorstandsvorsitzender der TeamBank AG. "Viele Konsumentinnen und Konsumenten sind so verunsichert, dass sie ihr Geld nach wie vor lieber auf die hohe Kante legen, als es auszugeben."

Hintergrundinformationen:

Die Studie "TeamBank-Liquiditätsbarometer" untersucht seit dem Jahr 2016 Liquidität und Konsumverhalten der österreichischen Bevölkerung. Im November 2024 befragte das Marktforschungsinstitut YouGov im Auftrag der TeamBank AG 1.025 Personen im Alter zwischen 18 bis 79 Jahren online.

Eine Infografik zur Studie steht unter <https://www.teambank.at/medien/presse/> zur Verfügung.

TeamBank AG - Ein Unternehmen der DZ BANK Gruppe

Die TeamBank AG ist mit der faire Credit in Österreich bzw. easyCredit in Deutschland das Kompetenzzentrum für Liquiditätsmanagement der Genossenschaftsbanken. In Österreich arbeitet die TeamBank mit allen Volksbanken und rund der Hälfte der Raiffeisenbanken zusammen, in Deutschland kooperieren über 90 Prozent aller Genossenschaftsbanken. Die Vernetzung innovativer Produkte und Services bietet Kundinnen und Kunden vollständig digitale Lösungen und damit überall und zu jeder Zeit Zugang zu Liquidität.

Pressekontakt:

Marc-Olivier Weber
T +49 (0) 911 / 53 90-12 45
F +49 (0) 911 / 53 90-10 38
E presse@teambank.at

TeamBank AG Nürnberg
Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg
Germany

www.teambank.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060734/100927665> abgerufen werden.